

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 6,30 – 34

„Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute“.

So 22.07.12 – 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Für die Pfarrgemeinde

Mo 23.07.12: 8.15 – Heilige Messe

Di 24.07.12: 18.00 – Heilige Messe

Mi 25.07.12: 8.15 – Heilige Messe – Für + Mann

Do 26.07.12: 18.00 – Heilige Messe – Für + Freundin

Fr 27.07.12: 8.15 – Heilige Messe

Sa 28.07.12: 18.00 – Vorabendmesse – Für ++ der Familie

So 29.07.12 – 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

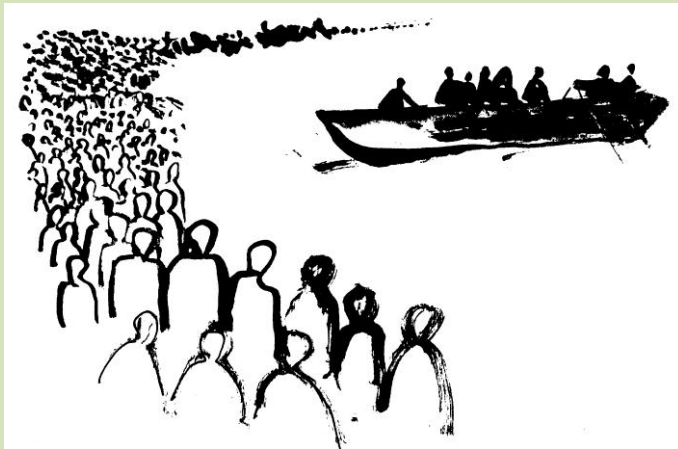
9.00 – Für die Pfarrgemeinde



*Wer sich kümmern will,
darf nicht
selbstvergessen sein:
Denn nur,
wer sich auch
um sich selber kümmert,
kann sich um andere kümmern,
ohne zu verkümmern.*

AUSGELEGT! Markus 6, 30 – 34

Belehren lässt sich niemand gerne. „Oberlehrerhaft“ gilt eher als Schimpfwort. Und auch „Lehre der Kirche“ hört sich mehr nach Moral und verstaubt an, als nach Begeisterung. Die Bibel berichtet von den Menschen seiner Zeit, die wie Schafe ohne Orientierung und voller Sehnsucht Jesus nachgelaufen sind. „Und Jesus lehrte sie lange“, heißt es da. Kein Wort davon, dass die Menschen dies als belehrend empfunden hätten und weggegangen wären. Sind die Menschen heute so viel anders als früher? Die Fülle von Ratgeberliteratur aller Art und überall lässt eher vermuten, dass Menschen noch immer große Sehnsucht nach Orientierung im Leben haben. Vielleicht war es bei Jesus aber seine Art, wie er gelehrt hatte, die das, was er zu sagen hatte, so attraktiv machte. Er war zuerst Hörender, bevor er gesprochen hat. Er ging zuerst in die Stille und in Kontakt mit seinem Vater, bevor er von Gott erzählte. Er hörte zuerst den Menschen mit ihren Nöten und Sehnsüchten zu, bevor er Antwort gab und jemanden lehrte. Lasst uns Kirche sein nach dem Vorbild Jesu und zuerst hören. Auf das, was Gott und die Menschen in ihrer Trauer und Angst, ihrer Freude und Hoffnung zu sagen haben. Ich bin zuversichtlich, dass man uns als Kirche dann auch wieder gerne hören wird.



***Am Ende
unserer
Kräfte
schenkt
Gott seine
Liebe.***